

Arbeitsblatt zum Thema "Weichtiere"

kostenloser Download von <https://unterricht.schule>

Aufgabenstellungen:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Weichtiere haben kein inneres _____, also keine Knochen. Ein gutes Beispiel ist der Tintenfisch. Einige _____ haben eine harte Schale als äußeres Skelett, beispielsweise die Muscheln. Man nennt die Weichtiere auch _____. Das kommt vom lateinischen Wort für „weich“.

Die meisten Arten leben im Meer. Es gibt sie aber auch in _____ und Flüssen. Das Wasser hilft ihnen, den Körper zu tragen. Er ist dann schwerelos. Nur kleinere Arten leben an _____, beispielsweise bestimmte Schnecken. Am Kopf haben alle Weichtiere außer den Muscheln eine _____. Die ist rau wie eine Feile. Die Tiere raspeln damit Nahrung ab, denn sie haben keine _____.

Alle Weichtiere haben einen starken Muskel, den man „Fuß“ nennt. Am besten ist er bei den _____ erkennbar. Sie können sich damit fortbewegen. Bei vielen Weichtieren sind Kopf und Fuß nicht als getrennte _____ sichtbar. Die Eingeweide, also Magen, Darm und weitere Organe, liegen in einem _____. Das ist ein eigener Körperteil und wird von einem Mantel umschlossen. Von außen gesehen kann man die _____ aber nicht immer erkennen. Bei der Schnecke beispielsweise sehen Kopf, Fuß und Eingeweidesack aus wie aus einem _____.

Schnecken

Stück

Eingeweidesack

Seen

Land

Weichtiere

Raspelzunge

Körperteile

Mollusken

Körperteile

Zähne

Skelett

Quellenangabe:

Artikel: Weichtiere (von Beat Rüst, Ziko van Dijk, Patrick Kenel u.a.) - dort unter der Lizenz CC-BY-SA
<https://klexikon.zum.de/index.php> (<https://klexikon.zum.de/index.php?title=Weichtiere&oldid=52084>)